TARIFRUNDE POSTBANK

ENTTÄUSCHENDER VERHANDLUNGSAUFTAKT KEINE SCHNELLE EINIGUNG IN SICHT



Am 6. Februar fand die erste Verhandlungsrunde für die Beschäftigten der Tarifbereiche Postbank und Postbank Filialvertrieb statt. Am Ende dieses ersten Verhandlungstermins herrschte Ernüchterung unter den Mitgliedern des ver.di-Verhandlungsteams: Die Arbeitgeberseite lieferte keine konkreten Vorschläge, um auf die Forderungen der ver.di-Mitglieder einzugehen.

Im Gegenteil: Gleich zu Beginn gab die Arbeitgeberseite einen klaren Ausblick, wo die Reise hingehen soll. Im Vergleich zu anderen Banken seien die Kosten viel zu hoch. Die Deutsche Bank sei ausdrücklich nicht Inflation dafür verantwortlich, die vollständig auszugleichen. Diese Aufgabe läge aus Sicht der Deutschen Bank beim Staat. Ein Verhandlungsangebot gab es nicht. Vielmehr möchte die Deutsche Bank die Erhöhung der Gehälter vertagen und an die Branchentarifverhandlungen der privaten Banken im Sommer koppeln. Diesen Vorstoß haben wir zurückgewiesen und ein Gehaltsangebot für diese Tarifrunde eingefordert.



"Die Deutsche Bank hat trotz einiger Herausforderungen gute Geschäftszahlen vorgelegt und möchte die Dividendenzahlungen bis 2025 mehr als verdoppeln. Damit wird deutlich: Geld ist offensichtlich genug da. Es sollen nur andere kriegen!"

JAN DUSCHECK, VER.DI-BUNDESFACHGRUPPENLEITER BANKGEWERBE und ver.di-verhandlungsführer für die postbank-tarifrunde



"Wir haben in dieser Tarifrunde für unsere Azubis und auch für unsere Ausbildungsbeauftragten starke Forderungen. Diese gilt es jetzt durchzusetzen!"

LENA ACHTERHOLT, STELLV. GJAV-VORSITZENDE POSTBANK FILIALVERTRIEB, JAV-VORSITZENDE Betrieb Dortmund, mitglied der ver.di-tarifkommission für die Jugend Das Verhandlungsteam hat deutlich gemacht in welcher angespannten Situation die Beschäftigten sind und auf die Dringlichkeit spürbarer Gehaltssteigerungen hingewiesen. Denn spätestens seit der Veröffentlichung der aktuellen Bilanzzahlen ist klar, dass die Deutsche Bank in der Lage ist, die Gehälter deutlich anzuheben.

Neben der Gehaltsfrage waren auch alle anderen Forderungen Thema der heutigen Verhandlungen. Jedoch hat die Arbeitgeberseite zu keiner dieser Forderungen einen Lösungsvorschlag angeboten. Sie wollten sich nur unsere Forderungen "erklären" lassen.

Hier noch einmal unsere Azubi-Themen im Überblick:

- Steigerung der Ausbildungsvergütungen um 250 Euro
- Anspruch auf unbefristete Übernahme und Lernmittelzuschüsse für Auszubildende
- Tarifliche Regelung zur Verbesserung der Ausbildungsqualität
- Einführung 13. Gehalt + Urlaubsgeld in Höhe von 255,65 Euro (für Filialvertrieb)
- Wegfall der Wartefrist für ehemalige Azubis nach ETV §4 (für Filialvertrieb)

Die Arbeitgeberseite hat ihrerseits Gegenforderungen in die Verhandlungen eingebracht:

- Kopplung der Gehaltsanhebungen an die Tarifverhandlungen für die Beschäftigten des privaten Bankgewerbes
- Abschaffung bzw. Einschränkung der Übertragsmöglichkeit von Resturlaub in das Folgejahr
- Ablösung der Manteltarifverträge Ausbildung Postbank und Postbank Filialvertrieb durch den Nachwuchskräftetarifvertrag privates Bankgewerbe

Diese hat das ver.di-Verhandlungsteam zunächst zur Kenntnis genommen und insbesondere beim Gehalt bereits deutlich gemacht, dass eine Einigung dazu nicht denkbar ist.

TARIFBEWEGUNG POSTBANK: WIR-FUER-TARIF.DE/POSTBANK



Eines hat der Verhandlungsauftakt klar gezeigt:

Auch in diesem Jahr werden keine Geschenke verteilt und die Deutsche Bank wird ohne Druck kein vernünftiges Verhandlungsangebot machen. Konkret heißt das: die eigene Seite durch eine ver.di-Mitgliedschaft stärken, unsere Forderungen an möglichst vielen Standorten sichtbar machen und sich persönlich an entsprechenden Aktionen und Warnstreiks beteiligen!



www.mitgliedwerden.verdi.de

EUER VER.DI-VERHANDLUNGSTEAM

POSTBANK FILIALVERTRIEB:

Susanne Bleidt, Kübra Kyei, Lena Achterholt, Steffi Gruber, Frank Kaiser, Jens Harbeck, Michael Scharpf, Ingo Schmitt

POSTBANK KLASSIK:

Cindy Schirmer, Christoph Tölle, Eric Stadler, Frank Fuß, Jacob Schellenberg, Jens Körner, Timo Heider

HAUPTAMTLICHES VER.DI-TEAM:

Birgit Laumen, Lisa Wolf, Jan Duscheck, Kevin Voß, Roman Eberle

WIR WOLLEN DICH AUF DEM LAUFENDEN HALTEN!

Bitte hinterlege unter <u>meine.verdi.de</u> deine private Mailadresse.



